



Museum und Gedenkstätte Peršmanhof

Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen

1. Der Peršmanhof

Vom Wohnort zum Tatort, vom Erinnerungsort zum Lernort

Knapp vor Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Bergbauernhof der Familie Sadovnik in Koprein-Petzen / Koprivna pod Peco bei Bad Eisenkappel / Železna Kapla zum Schauplatz eines der letzten nationalsozialistischen Kriegsverbrechen, die an kärntner-slowenischer Zivilbevölkerung verübt wurden. Heute ist der Peršmanhof nicht nur einer der wichtigsten Erinnerungs- und Gedenkort der Kärntner Slowen*innen, sondern auch ein international beachteter musealer Lernort.

2. Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen

Die Schulvermittlungsprogramme des Društvo/Verein Peršman setzen sich zum Ziel, Basiswissen über die Geschichte des Peršmanhofs und seiner Bewohner*innen, die Geschichte des antifaschistischen Widerstands in Kärnten/Koroška und die Geschichte der Kärntner Slowen*innen zwischen Widerstand und Verfolgung zu vermitteln. Darüber hinaus werden Anknüpfungspunkte für aktuelle Themen wie Demokratiebewusstsein, Minderheitenrechte, Zivilcourage sowie Flucht und Migration geschaffen und methodisch vermittelt.

Zielgruppe: Die Vermittlungsangebote des Društvo/Verein Peršman eignen sich für Schüler*innen der 8. bis 12. Schulstufe und werden vom Vermittler*innenteam inhaltlich an die jeweilige Gruppe angepasst. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Schulen, darüber hinaus aber auch an andere Bildungseinrichtungen, Vereine oder Initiativen.

Zum Workshopmaterial: Im Jahr 2021 wurde vom Društvo/Verein Peršman in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten und mit Unterstützung der Plattform [_erinnern.at_](https://www.erinnern.at) ein neues Workshop-Programm inklusive neuer Materialien und Unterlagen mit dem Titel „Widerstand, Zivilcourage und ich – Odpor, državljanski pogum in jaz“ herausgegeben, das sich insbesondere für die Vermittlungsarbeit mit jüngeren Besucher*innen etwa ab der 8. Schulstufe eignet. Das neue Programm wird zukünftig ergänzend zum bereits bestehenden Konzept des Vereins für Lernende ab der 10. Schulstufe (konzipiert und erstellt von Dr. Jonas Kolb) mit dem Titel „Minderhei-

tenrechte – Zivilcourage – Widerstand“ zum Einsatz kommen. Beide Programme setzen sich zum Ziel, geschichtliches Wissen zu vermitteln und bieten gleichzeitig Möglichkeiten zum Transfer dieses Wissens hin zu Themen der Gegenwart bzw. Zukunft.

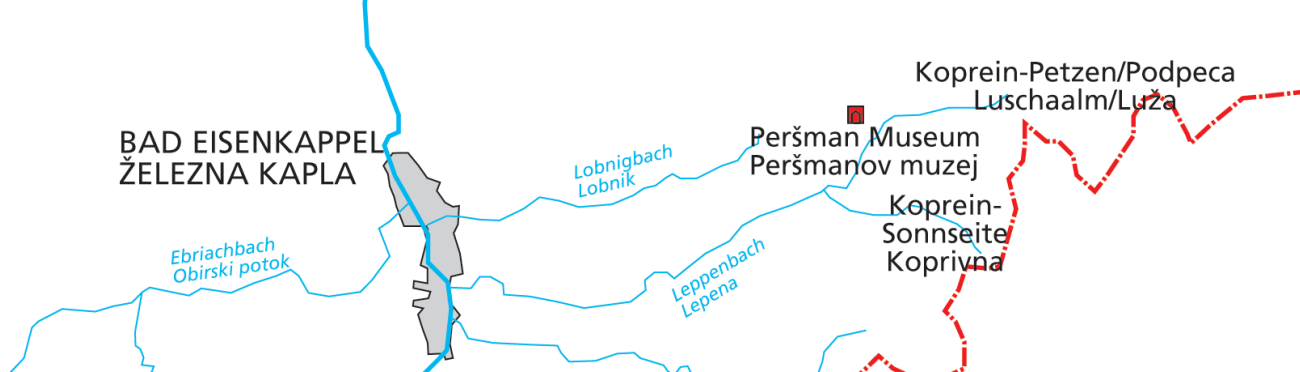
In den Inputphasen wird den Schüler*innen ein Grundwissen über die Themen in Bezug auf die Gedenkstätte vermittelt. Fokussiert werden dabei die Geschichte des Peršmanhofs und seiner Bewohner*innen, die Geschichte des antifaschistischen Widerstands in Kärnten/Koroška und die Geschichte der Kärntner Slowen*innen zwischen Widerstand und Verfolgung. In den Gruppenarbeitsphasen soll der Peršmanhof und seine Geschichte über vier unterschiedliche mediale Zugänge (Graphic Novel, Zeitzeuginnen-Video, Widerstandslieder und Denkmal) erfahrbar gemacht werden. Den Schüler*innen soll somit ein breites Angebot an medialen Anknüpfungspunkten und Erkundungsmöglichkeiten geboten werden.

Aufbau und Inhalt des Workshops: Das Workshop-Programm des Vereins/Društvo Peršman setzt sich aus fünf Modulen, die in unterschiedlicher Kombination von Schulen gebucht werden können, zusammen. Intention des Modulangebots ist es, je nach Interessen der Besucher*innen sowie deren Zeitressourcen individuelle Lernangebote zur Verfügung stellen zu können.

Vor- und Nachbereitung der Exkursion: Zwei Module der Reihe können für den Schulunterricht genutzt werden und dienen vor allem dem Zweck der Vor- und Nachbereitung einer Exkursion zur Gedenkstätte Peršmanhof. Diese können beim Verein/Društvo Peršman inklusive oder exklusive Vermittler*in angefordert werden.

Lernen vor Ort: Zwei bis drei weitere Module sind explizit für das Lernen vor Ort (Gedenkstätte Peršmanhof) konzipiert und beziehen sich zum Teil auf konkrete Inhalte bzw. Medien der Dauerausstellung vor Ort.

Dauer des Workshops bzw. der Exkursion: Die zeitliche Gestaltung des Besuchs am Peršmanhof kann grundsätzlich individuell an die jeweilige Gruppe angepasst werden. Erfahrungsgemäß ist ein Besuch für die Dauer mindestens eines Halbtages sinnvoll und notwendig, um die Inhalte methodisch-didaktisch gut vermitteln zu können.



3. Anfragen und Kontakt

Ein Besuch des Museums und der Gedenkstätte Peršmanhof ist von Mai bis Oktober möglich. Je nach Wetterlage und Straßenverhältnisse ist ein Besuch auch abseits der wärmeren Jahreszeit möglich. Schulen und Bildungseinrichtungen die Workshops buchen möchten werden gebeten dies mit mind 2 Wochen Vorlaufzeit zum Wunschtermin zu tun.

Anfragen können per E-Mail an office@persman.at bzw. per Telefon unter der Nummer +43 664 3946782 (Ansprechperson Eva Hartmann) gestellt werden

Erreichbarkeit des Peršmanhofs: Der Peršmanhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen. Die Anreise empfiehlt sich mit dem Auto, bei größeren Gruppen mit dem Bus. Der Peršmanhof liegt etwa 10 Kilometer vom Ortskern von Bad Eisenkappel/Železna Kapla entfernt.

4. Kosten

Das Museum Peršmanhof wird durch das Land Kärnten, das Bildungsministerium sowie das BMKÖS finanziell unterstützt. Dadurch entfallen für Schulen und andere Besucher*innen keine Vermittlungskosten. Über Spenden freut sich der Društvo/ Verein Peršman jedoch immer, sie sind eine wichtige Finanzierungsgrundlage für das Museum

Kostenzuschuss für die Anreise: Kärntner Schulen können bei der Kulturabteilung des Land Kärntens einen Kostenzuschuss für die Anreise per Bus beantragen. Es gälten folgende Pauschalen:

Museen im Umkreis bis zu 50 km der Schule max. € 150,-/Besuch

Museen im Umkreis ab 50 km der Schule max. € 180,-/Besuch

Weitere Informationen unter:

<https://www.kulturchannel.at/ausschreibungen/artikel/land-kaernten/artikel/schule-ins-museum/>

5. Ergänzende Angebote in der Umgebung

Auf Anfrage kann der Besuch des Peršmanhofs mit weiteren Angeboten aus der Region kombiniert werden. In der Umgebung Leppens/Lepena bzw. Bad Eisenkappels / Železna Kapla finden sich weitere thematische Anknüpfungspunkte für interessierte Gruppen bzw. Schulklassen.

Vinkl-Hof (a-zone): Zdravko Haderlap bietet ausgehend vom Vinkl-Hof in Leppen / Lepena geführte Wanderungen an. Im Zentrum stehen dabei die Originalschauplätze des bergbäuerlichen Lebens in den Gräben um Bad Eisenkappel / Železna Kapla, die Geschichten der Menschen sowie die Literatur der Region. Weiterführende Informationen via www.haderlap.at.

SPD Zarja – Forum Zarja: Der slowenische Kulturverein Zarja bespielt im Zentrum Bad Eisenkappels / Železna Kapla die »Pasaža Foruma Zarja / Passage Forum Zarja« mit wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen. Weiterführende Informationen via www.zarja.at.

Lepenska šola – Leppener Schule: Die ehemalige Volksschule in Leppen hat ungewöhnlich viele Literatinnen und Literaten hervorgebracht: Florjan Lipuš, Cvetka Lipuš, Valentin Polanšek, Maja Haderlap, Anton Haderlap, Jože Blajs und Karla Haderlap. Mit den noch erhaltenen alten Schulbänken, Sesseln und Schränken ist der kleinere der beiden Klassenräume als »Literaturklasse« eingerichtet, welche mit Lesungen bzw. Literaturworkshops zum Leben erweckt wird.

